

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Sylvia Uehlendahl
	Telefon (0202)	563 4786
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	Sylvia.Uehlendahl@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.09.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0779/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.10.2007	Bezirksvertretung Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
17.10.2007	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Schulwegsicherung - Fußgängerüberwege im Kreisverkehr Schmiedestraße / Mollenkotten		

Grund der Vorlage

Beschluss des Petitionsausschusses des Landtages Nordrhein-Westfalen zur Petition Nr. 14-P-2007-06278-00

Beschlussvorschlag

Im Kreisverkehr Schmiedestraße / Mollenkotten werden an den Querungshilfen Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“) angelegt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

In der o.g. Petition an den Landtag Nordrhein-Westfalens wird die Querungssituation der Autobahnauf- und Abfahrt an der Anschlussstelle Wuppertal Oberbarmen der A 46 bemängelt. Diese Querung ist in der Tat – insbesondere für Schulkinder – nicht ungefährlich. Auch die Stadt Wuppertal ist seit Jahren um die Verbesserung der örtlichen Situation bemüht.

Aus der aktuellen Unfallauswertung geht hervor, dass durch die Unfallanzahl und die Unfalltypen an der Einmündung Mollenkotten / Anschlussstelle A 46 die Richtwerte zur Identifikation eines unfallauffälligen Bereiches erreicht werden. Bei näherer Betrachtung ist

es in den letzten 3 Jahren jedoch zu keinem Unfall mit Fußgängerbeteiligung und zu keinem Schulwegunfall gekommen.

Seitens der Anwohner wird seit Jahren die Signalisierung der Anschlussstelle der A 46 gefordert, durch die direkte Nähe zu dem Kreisverkehr Schmiedestraße / Mollenkotten ist dieses aber nicht ohne Probleme möglich, denn der Rückstau der Fahrzeuge bis in den Kreisverkehr ist nicht auszuschließen. Auch stehen die erforderlichen Finanzmittel derzeit nicht zur Verfügung.

Zur langfristigen Verbesserung der Gesamtsituation ist das Anlegen eines Gehweges längs des Mollenkottens geplant. Mittel für die Maßnahme sind im Entwurf des Investitionsprogramms ab 2012 veranschlagt.

Neben der langfristig geplanten Verbesserung der Schulwegbeziehung besteht für die Schulkinder jedoch schon heute die Möglichkeit, über den nur 30 m längeren, aber erheblich sichereren Weg die Bushaltestelle in der Schmiedestraße zu erreichen (s. Anlage 01). Dieser kleine Umweg von nur 30 m führt über die Querungshilfe in der Straße Mollenkotten auf die nördliche Straßenseite, dort ist ein Gehweg vorhanden. Im Kreisverkehr kann ebenso über die vorhandene Querungshilfe die Straße Mollenkotten gequert werden.

Der Petitionsausschuss bestätigte nunmehr die Empfehlung der Fachverwaltung, die Schulkinder sollen den nur 30 m längeren, aber erheblich sichereren Weg über die Querungshilfe und den Kreisverkehr nutzen. Kurzfristig kann der Kreisverkehr mit Fußgängerüberwegen ausgestattet werden, die Signalisierung der BAB Auf- und Abfahrt soll langfristig weiterverfolgt werden.

Die Fußgängerfrequenz ist hier äußerst gering und würde bei einer normalen Querungshilfe wegen Sicherheitsbedenken ganz sicher zur Ablehnung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifens) führen, da die Akzeptanz der Fahrzeugführer fehlen würde. In einem Kreisverkehr gestaltet sich diese Akzeptanz jedoch anders, so ist der Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) bei innerorts liegenden Kreisverkehrsplätzen nunmehr in ganz Deutschland der Regelfall und wird von den Fahrzeugführern akzeptiert. In der Kreisausfahrt ist dem Fußgänger gemäß der Straßenverkehrsordnung ohnehin der Vorrang zu gewähren. Um hier eine eindeutige und allgemein verständliche Regelung zu erzielen soll der Empfehlung des Petitionsausschusses gefolgt werden, indem in den Kreisverkehrsarmen nördliche Schmiedestraße und Mollenkotten Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) angelegt werden.

In dem südlichen Kreisverkehrsarm der Schmiedestraße ist keine Querungshilfe vorhanden, es soll hier auch kein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) angelegt werden. Die Querung der Schmiedestraße erfolgt etwas abgerückt südlich des Kreisverkehrs gesichert an der vorhandenen Signalanlage.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Markierung und Beschilderung der Fußgängerüberwege betragen 4.000 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan 2007 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim Teilprodukt 1.54.01.01.1 „Neubau“ (bisher Finanzposition 6303-950.0590.7 Schaffung von Fußgängerüberwegen) zur Verfügung.

Zeitplan

Die Umsetzung kann nach Beschlussfassung kurzfristig erfolgen.

Anlagen

Anlage 01 - Schulwegsicherung Mollenkotten Luftbild

Anlage 02 - Fußgängerüberwege Schmiedestraße / Mollenkotten O-3556/28